Spangenberger Zeitung.

Anzeiger für die Stadt Spangenberg und Umgebung. Amtsblatt für das Amtsgericht Spangenberg.

Fernsprecher Rr. 27 Ericheint wöchentlich !8 mal und gelang (Dienstag, Donnerstag und Connabend Nachmitteg gur Ausgade. Abonnemtspreis pro Monat e. 990 R.M. frei ins Dans, einschichteilich der Beilagen "Dein Garten", Die Frau und ihre Weit", "Der beitere Altiag", "Braktiches Milfen für Alle", "Interbaltungsbeilage".
Durch die Hoftanflotter und Briefträger bezogen 1.20 R.M. 3m Falle höherer



Beiegt. Nor.: Zeiming.
Die Millimeter-Anzeigem-Zeise kosset des mis Spaltenbreite 4 Neichspfennig Gelchästliche und Bereinss-Anzeigen nach besonderem Tarif. Der Millimeter-preis site Anzeigen im Textteil beträgt dei 90 mm Spaltenbreite 12 Neichspfennig! Für sämtliche Aufträge gelten die Bedingungen der ab 1. Januar 1994 glützen Preisilste Nr. 1. Anzeigenannahme am Erscheinungst ge dis 9 Uhr vormittags. Telegr. Abr.: Beinung.

prud und Berlag: Buchdruderei Sugo Munger . Sauptidriftleiter und far ben Angeigenteil verantwortlich: Sugo Munger Spangenberg

9dr. 70

Dienstag den 12. Juni 1934

27. Jahrgang.

Grundlegende Neuordnung des Erziehungswesens

Acht Wochen Sommerserien / Vierwöchige Schulung der Lehrerschaft im Gemeinschaftslager

Die Jugend im Staat

Nor wenigen Wochen verbreitete sich Reichsminister Dr. Geebbels vor der Presse über die tünstigen Aufgaben, die der nationalszialistische Staat noch zu erfüllen hat. Er etsläte dabei, daß die jeht führende Generation das Wert begonnen und die Wege bereitet hat, daß die Wolsenders einzelnen würde. Eiwas Alehnliches hat in diesen Tagen Reichsenn mürde. Eiwas Alehnliches hat in diesen Tagen Reichsen mürde. Eiwas Alehnliches hat in diesen Tagen Reichsen die Aufgender Reichsensen wirden der Aufgender Aufgender Verlätzungsminister Dr. Rult gelagt, als er davon sprach, dasser Allensen der Allensen zur Erziehung der Augend in Jutunft so verteilt werden joll. daß alle zu ihrem Recht kommen, ohne daß sich die Interessen zu ihrem keht kommen, ohne daß sich die Interessen der Allensen, die es darzeit der Jugend überanstrengt wird. Diese Anstingigung, die der Schule sinn Tage, der Knamise einen Tag und der Schule sinn Tage, der Knamise einen Tag und der Schule sinn Tage, der Knamise einen Tag und der Schule sinn Tage, der Schule sinn Tage, der Knamise einen Tag und der Schule sinn Tage, der Knamise einen Tag und der Schule sinn Tage, der Knamise einen Tag sin die Beanipruchung der Jugend zusähliste, ist dasse Tagend wirden Berantwortungsbewußt zu der Verlagen der Verlagen

maten das gemonte Etgewalts dieser Etzeigungsneitzweit, wie mir sie in den sogenannten Schulrepubliken erlebt haben.
Es ist ein alter Grundsat im privaten wie im staatslichen Leben, daß nur der besehlen kann und dars, der geborden gelernt hat. d. d. also, der durch eine Schule gegangen ist, die den Charakter gesormt und den Willen gestählt dat. Erst muß man sich einerdenen kevor man selbst sübere sien kann. Diese Gesichtspunkte sind von vornherein im nationalsozialistischen Staat dei der Jugenderziehung maßgebend gewesen. Das Etternhaus als Fundament des Volkes und Staates sis die Urzelle nicht nur der pädagogischen und sittlichen sondern auch der staatspolitischen Erziehung. In der Schule erhält die Sugend das gestisse Rüssteng für den der Schule gehört aber auch die Schaffung einer gesetigten der Schule gehört aber auch die Schaffung einer gesetigten gestigten Tundsage für staatspolitisches Densen und staatspolitisches Wolfen. Und schile bet sitter-Jugend bezw des Wundes voll der Schule der Sitter-Jugend bezw des Wundes deutlichen Mächele gehen, um die theoretischen Kenntnisse der Schule der Mächelen tund herre Geschlecht muß berangezogen werden, delen staatspolitisches Empfinden in der nationalsozialischen Schules sein einziges Jies erblickt.

Cine sechzehnmonatige Entwicklung seit der Machtiber-

Eine lechzehmonatige Entwidtung leit der Machtübernahme Molf Hillers hat die Geschtspunkte aufgezeigt, die dei der Horn die Institute aufgezeigt, die dei der Horn der Verläufer und der Horn der Geschlichten der Keranbildung der deutschen Augend zu den Linkfüssen Erägeren des Staates und Bolfes zu dereichfichtigen stilb. Molf Hiller hat mit aller Enschehenheit zum Ausdruck gebracht, daß die Familie als Trägerin der deutlichen Zukunft den entprechenden Alag im Staate einnehmen soll und muß. Die Käter unserer heutigen Jugend sind die Front-dampfer des großen Belltrieges, die Mütter die herolichen Kämpfer in der Heintschaft der hier die herolichen Kämpfer in der Heintschaft der in ihrer innerften Schieffalhafigteit iehenig werden iehen, haben für diese Begriffe ihe Enter "Bolf und Vaterland" in ihrer innerften Schieffalhafigteit iehenig werden iehen, haben für diese Begriffe ihe Enter Mittel und Leben das Bolf selbst gereitet werden aum. Aus dieser Araftquelle nationaler Ertenntnis und nationalen Schieflaserledens strömt neuerwachtes Leben in die heranwachsiende neue Generation. In der Familie gestalte sich das lebendige Band zu deutschem Lebensschiefla, uber gewaltigen deutschen Bergangenheit. Deshalb holl nach dem Willen des Führers und nach den Antündigungen dem Willen des Führers und nach den Antündigungen den Beschiefschiegenigungsministers die Familie in der Teiebung der beutschen Jugend den gleichen Unteil haben wie die Hillers das einer Ausgend, die die junge Generation im Sinne nätütlichen Ammeradichaftsgeistes hineinsühren sollt in die ewaltigen Aufgaden, die die Jugend ben Weitschen deutschlasseistes hineinsühren sollt in die ewaltigen Aufgaden, die die Jugend den geschen in der erfüllten haben wird. Eine fechzehnmonatige Entwidlung feit ber Machtuber erfüllen haben wird.

erfüllen haben wird.

Die Schule als Trägerin und Bermittlerin beutschen kulture und Geisteslebens will und dar nicht zwischen dies neiten Faktoren stehen, sondern sie bildet ein unentbehrliches Glied in der Erziehungskette der deutschen Jugend. Und es liegt in der Erziehungskette der deutschen Jugend. Und es liegt in der gleichen, von Minister Dr. Kust vor wenigen Tagen angeklindigten Richtung zur Neugestaltung der Erziehungsarbeit, wenn er jetzt den Plan einer neuen derundeinteilung des Schuljahres bekanntgibt, durch den die Wöglichfeit geispassen werden soll, die an der Erziehung der deutscheinen Jugend beteiligte Gehrerschaft in Gemeinschaftschaftlich und körperlich zu "überholen". Es darf nichts Fremdes, Gekünsteltes in diestrichger nationalpolitisch von der Erziehungskeit und körperlich zu "überholen". Es darf nichts Fremdes, Gekünsteltes in diestrichseit überwuchern, sondern die Arbeit an unserer Jugend muß aus dem Leben heraus sich gestalten, um eine

wohlgerustete und an norper und Gest ourgeramierte Zugend in das Leben der Nation zu stellen. Eisersächtete regendwelcher Art, Gegensählichteiten sind Gift sür diestrechteten zurch des kanden und wohldurchdachte Mahnahmen und

gut ausgewählte Guhrer von vornherein ausgeschaltet mer ein ausgewählte Fuffer von Vornierein ausgehählte Weiein. Denn nicht um die Füffer, nicht um die Kersonen geht 3, sondern um die deutsche Jugend, die nach Dr. Goedbels das Wert vollenden soll, das wir heute in Angriff zenommen haben. In der Zusammenarbeit von Elternschaft, Lehrerschaft und Führerschaft der HI. liegt die Zukunft unseres Boltes und Batersandes begründet.

Neuregelung des Erziehungswesens Ucht Wochen Sommerferien. — Lehrerschulung im Gemein-ichaftslager.

In Ergänzung der Ausführungen, die der Reichserzie-hungsminister Rust vor der anverischen Lehrerschaft des NSCB. über die tommende Neueinteilung des Schuljahres nachte, wird von antlicher Seite mitgeteilt:

Der Plan einer Neueinteilung des Schuljahres, der auf Beranlaffung und unter führender Milwirtung des Reichs-

ministers Rust ausgestellt ist, sieht gegenüber der in Preu-zen gestenden Ferienordnung als Wesenstlichstes eine Ver-längerung der Sommerferien um eswa 4 Wochen vor. Die übrigen Ferienzeiten werden eine entsprechende Kürzung erfahren.

Diese zusählichen 4 Wochen Sommerferien sollen der Lehrerschaft dazu dienen, sich alljährlich in Gemeinschafts-lagern nationalpolitisch, wissenschaftlich und förperlich zu überholen. In diesen 4 Sommerwochen soll sich der deutsche Cehrer in Gemeinichaft und Kamerabichaft immer wieder von neuem die Kraft hofen, um an der ihm anvertraufen deutschen Jugend die Aufgaben erfüllen zu können, die ihm nationalsozialistische Staat zugewiesen hat.

Um als Führer nicht nur in der Schule sondern im Geben selbst Vorbild sein zu tönnen, ersordert es des imerwährenden Einsages aller Kräfte und einer Exprobung der ganzen Persönlichkeit. Eine solche Exprobung sollen davier Bochen Gemeinschaftslager für den Lehrer ebenfalls darftellen.

Mus diefem Grunde ift die verlängerte Ferienzeit gleichaus befein drunde in die vertungeter getreigen gerö-zeitig auch gedacht als eine ftändige, alljährtlich wiederkeb-rende Leiftungsprüfung, bei der sich zu ergeben haben wird, wer als Lehrer und Erzieher sür sein verantwortungsvolles und hohes Amt noch die notwendige jungendliche Spann-traft besiht, ohne die weder nach nationaliozialistischen Zie-len erzogen noch in nationalsozialistischem Gl.ste gelehrt len erzogen werden fann.

Der deutsche Lein.
Der deutsche Lehrer wird daher in Zukunft mit dem Staatsexamen nur eine notwendige Vorbildung abgeschlofen haben, nicht seine Bildung überhaupt. Bei ihm, der in täglicher ummittelbarer Fühlung mit der Augend steht, heißt sie: Fortwährende Ergänzung und Uebung aller Kräfte.

Die übrigen vier Ferienwochen werden dem Lehrer un-eingeschränkt für seine Familie und zu seiner anderweiti-gen Berfügung stehen.

Das übrige Schuljahr ift nur noch durch wefentlich für-gere Ferien zu den Weihnachts- und Ofterfeiertagen unter-

Aus Anlaß der Anwesenheit des Reichserziehungsministers Rust in den Ländern Baden. Württemberg und Bayern son son den in Karlsruhe, Stuttgart und Wünden unter hinguziehung der beteiligten Reserventen eingehende Besprechungen über alle im Bordergrund stehenden Fragen des Schule und Hodschaltweiens statt. Die Berhandlungen sührten zu einer vollen Uebereinstimmung zwischen dem Reichserziehungsminister und dem Auflusministern der süddeutschen Bander hinsichtlich von der eigehungsminister und dem Auflusministern der süddeutschen Berommaßnahmen mit dem Iele weiterer Bereinheitlichung und Bereinsachung des Unterrichtswesens. Außer der vom Keichsminister Kust in seiner Wünchener Ansprache der vom Keichsminister Kust in seiner Wünchener Ansprache der einkeinschaftlichen Inanspruchnahme der deutschen Inanspruchabne der Leutschen Inanspruchabne der Schulzigendung der geitlichen Inanspruchnahme der deutschen Inanspruch und Kragen des Schulzighreiginns, der inneren Schulresorm, der Versaltungsvereinsachung auf dem Gebiete des Schul und Hochschungen. Aus allen Gebieten ergab sich völlige Uebereinstimmung der Ausschlangen.

Regierungstrise in Litauen

Nach dem mifglüdten Militarputich.

Die Regierung ift jurudgetreten. Der Prafident der Republit hat die Minister mit der Erledigung der laufenden Geichäste betraut.

Neuaujbau der deutschen Breffe

Die Richtlinien des Reichsverbandes.

Die Richtlinien des Reichsverbandes.
In der Hauften der Schriftelter Meinkands und Westsaus der Sauptwersammlung der Schriftelter Kreinkands und Westsaus der Feinkand und Westsaus der Feile, hauptmann a. D. We i B. in programmatischen Aussührungen die Richtlinien für den Neuausbau der deutschen Presse. Er erkläte u. a., unbeschadet der dissipsinierten Einordnung werde es eine wichtige Aufgade der Provingspresse sien wichtige Aufgade der Provingspresse sien forgen. daß die Zeitungez außerhalb der Reichshauptstadt ihre heimatgebundene Sondersellung bewahrten.

Es ware ein Irrweg, verlangen zu wollen, daß die Provingpreffe weiter nichts darftelle als einen mehr oder weniger guten Abtlatich der Berliner Grofisadzeifungen, ganz abgesehen davon, daß die Frage berechtigt sei, ob die Berliner Presse, wie sie sich heute darstelle, wirklich in allen Dingen als vorbildlich angesehen werden fonne.

Dingen als vorbildich angeschen werden tonne. Wir kennen den allgemeinen Schmerz über die sogenannte Unisormität der deutschen Presse. und mancherlei Kezzepte sür die Beseitigung dieses Uedels sind empsohen worden. Über wir haben es hier wosl nicht mit einem Vorgang zu tun, der sich ausschließlich auf die deutsche Erspfe beschränkt, sondern mit einer allgemeinen Erscheinung, die im ursächlichen Aussaufen und siehen von der Pressen und siehen von der Tatiache, dass auf von der Verleichen und bei deutsche Verleichen und der Verleichen und der Verleichen der Verleichen der Verleichen der Verleichen der von der Tatiache, daß auf, den Trümmern des dürgerlich-siberalistischen Kulturlebens eine neue Zeit aufgebaut werden muß-

Musdrudlich gewarnt werden muß vor dem Peffimismus, der in der gegenwärfigen Krife der deutschen Breife bereits so etwas wie den Anfang vom Ende der deutschen Zeitung erbliden will. Man soll nicht vergessen, daß die Beitung immer ein Kulturfattor erften Ranges gemejen ift, und man foll weiter nicht vergeffen, daß mit der burgerlichliberaliftifchen Kultur auch das burgerlich-liberaliftifche Preffemejen untergeben mußte.

Die Aufgabe der deutschen Presse im nationalsozialistischen Reich ist gewiß nicht gering, denn sie muß aus dem Richts heraus etwas Neues aufdauen. Bei diesem Reuaufdau müssen wiese netwas Neues aufdauen. Bei diesem Reuaufdau müssen wir den Arenden das Ergednis der Trundertenntnis ausgehen, daß die Zeitung kein totes Produkt der Rotationsmachhie ist. iondern das Ergednis der Keltesversalsung der Menschen, die der Journalisten, der Schriftleiter. Bei dem Menschen, also der Journalisten, der Schriftleiter. Bei dem Menschen also müssen wir des Angelen nach wir die Fresse aufgen und neu ausbauen wollen. Der deutsche Schriftleiter der Jukunst muß seinem ganzen Wesen nach Kämpfer sein für den neuen Staat. Bon den Männern, die die össenstielt der Verlichte Verlichten Verlichten

Es gilt, einen deutschen Schriftleiterftand heranguguch ten, der das ihm anvertraufe deutsche Kulturgut dis zum Lesten verteidigt, nicht weil er es verteidigen muß, son-dern weil er es selbst verteidigen will. Es ist asso eine Generationsfrage, die wir zu losen haben und die darin befteht, daß die junge Journalistengeneration einer planmäßigen, gentral geleiteten Schulung unterworfen wird. Es wird baran gedacht, por ober mahrend ber Bolontarausbildung daran gedacht, vor oder mährend der Bolontärausdildung oen Nachweis seiner einjährigen Ausbildung bei der H. bei der SL. oder beim Arbeitsdienst zu verlangen. Nach dem Bolontärjahr nuß der Bolontär etwa ein Biertesjahr auf die Schule. Wir beabsichtigen, zunächst diese Schule in Berlin einzurichten, und hossen, mit dem ersten Schuleungs-tursus im Herbst diese Jahres beginnen zu können. Das Ergebnis des ersten Schulungsfursus soll zeigen, in wel-cher Form der weitere Ausbauerssischen soll zeigen, in wel-der Kressen der weitere Ausbauerssische soll zeigen, in wel-der Kressen weitere Ausbauerssische soll zeigen soll. Die Aresse mit ist verweiter and versten der wie

Die Presse, wie sie war, ist endgültig tot. Aber wir haben den Ehrgeiz, eine neue deutsche Presse aufzubauen, und wenn wir diesen Ehrgeiz haben, dann haben wir als Nationalsozialisten auch bie Rraft, bas Biel zu erreichen.

Tag der Staatsjugend

Der Sonnabend gehört ber 53

Det Sonnabend gehört der Har line iner großen Rundgebung des MS. Leherefumdes, Sau Münden Oberbayern im Jirtus Krone in Münden, iprachen der danzilche Kultisominilter Schen mund Reichsunterrichtsninilter Ru 16. Der Reichsminilter fiellte leichen Mielenaufgabe als Leiter des deutlichen Erziebungsweiene Mielenaufgabe als Leiter des deutlichen Erziebungsweiene in das gigentliche Gelichehen unterer Tage, nicht als Selbigweck, londern als weientlichtles Stielt der Arbeit an der Jutunft unteres Boltes. Dielenigen, lo erflärte Reichsminiter Kust. die Jitters Erbe einig au vollenden haben. fönnen nur durch Rationalisalisten erzogen werden. Etternabats und Schute Jornen das Kind. die Bewegung ist der und der gehoffen das die haben der Generation den Kampt bestiebt. Das Schieffel hat die lebende Generation den Kampt bestiebt. Das Schieffel hat die lebende Generation den film im Dien des Leichzeitig erzogen lein für ihre große Aufgade. Und die rechtzeitig erzogen lein für ihre große Aufgade. Und die rechtzeitig erzogen lein für ihre große Aufgade. Und die rechtzeitig erzogen lein für ihre große Aufgade. Und die rechtzeitig erzogen lein für ihre große Aufgade. Und die rechtzeitig erzogen lein für ihre große Aufgade. Und die rechtzeit und die Zeicher aufgen Lind Schule und Erfenhaus mit einem Male neu in die Ericheinug tritt, die Augend leibti, die unter der Kahne Wohl Hillers siedt.

Run beginnt der Streit um die Zeit der Jugend. Und Schule und Effernhaus und fiß. moden sich bergeiten wied. Die unige Zelle einer geoßen Koften in die Vergeiten wied. Die enige Zelle einer geoßen Koften in die Vergeiten wied. Die enige Zelle einer geoßen Koften in die Vergeiten wied. Die enige zelle einer geoßen Koften und bleibt die Kamilie. Ich dabe daber wie Ginvernehmen und mit der Koftenma wes der Schule ist, ebenio die hat die Kamilie. Den die das die der deutschen Sund der Generation den deutsche Schule ist, ebenio die hat deutsche Schule in, de das deutsche Schule noch das deutsche Polf zusammenterden. Denn an den übergen Schulfagen d

Deutscher Straßenbau

Gröffnung der großen Münchener Ausstellung

er ausführte:

er aussischte:
Seit es Menichen gibt, ift die Straße Aufturträger, ist Weg und Steg unablässig verbunden mit dem Menschen. Nedeen der Hütte und dem Alder, der Siedlung ist das erste, mas der Wensch sied richtet, sein Weg, die Straße. Im remitiosten Stadium der Entwicklung hat die Straße ihre Bedeutung. Sie dehält die gleiche Bedeutung in Jeiten höchst entwickleter Kulturr. Dode ist die Horm, die Gestaltung, die entwickleter Kulturr. Dode ist die Fraße im Erscheinung tritt, immer kennzeichnen zu der die gestalten der hie gedaut wurde, und für die Menschen, die sie erbauten. Das Straßenneh des vergangenen Jahrhunderts entspricht der vielstaatsichen Zerrisenden dem nationalsozialitischen Denken entsprechen. entiprechen.

Aber nicht nur in der Form entsprechen die Straßen jeweiss dem Charafter ihrer Zeit, sie tennzeichnen auch die politische Macht. Immer in der Geschichte seize in Zeiten einer aufsteigenden kulturellen Entwicklung und in Zeiten einer kraftvollen Machtentfaltung eine besonders lebhaste Tätigsei im Straßendom ein.

Tätigteti im Straßenval ein. An 28 Stellen Deutschlads sind die Reichsaulobahnen im Bau. 1500 Km. sind für den Bau steigegeben. — Das Reh des ersten Ausbaues umfasst rund 7000 Km. Das Pro-gramm des Reichsaulobahnbaues wird ergänzt durch den Ausbau des Straßennetzes sit den allgemeinen Vertehr. Die vielaestelliae Zerristenheit des deutschen Straßenweseus

M durch Reinsgesch beieitigt. Das Reich nat den Annechalt der michtiglien Strahenzuge selbst übernommen und hat damit einen Justand miederbetegestellt, der sin Deutschald im Gegensch in andezen kulturstaaten selt dem 13. Jahrhundert nicht mehr bestanden hat. Das Gesamtpogramm des deutschen Strahendaues ist michtiger Bestandeil des großen, vom Flisrer eingeseleten Planes der Motorisserung des Derkehrsweiens.

Benn die Reichsregierung auf Veransaffung des Führers ichon im ersten Jahr bes gewaltigen Bauprogramms der Reichsaulobahnen, in dem noch nichts Fertiges gezielt werden fann, die Ausstellung "Die Straße" veranstalter, jo hat sie dassur verichiedene Beweggründe. Zumächst ent-

jo dal sie dassir verichiedens Beweggrunde. Imacht entipricht es der nationalfogialstischen Staatsaussassischen dies, was geschiedt, vor den Augen des Volkes ausgesührt, wied. Die zweite Absicht, die die Reichzegierung versolgt, ziegt darin, daß das Interesse ab der Etraße bei der gekomten Nation wieder gewelt wird. Mit dieser Ausstellung will die Reichzegierung aber auch zeigen, wie einwichtiges Gebiet der sonst nachten der Gehalt durch eine untergeordnete Verbundenheit zusammenhängt mit der Geichsiche, der Kultur und dem Mirtschaftsleben der Nation. Weiter sprachen Oberdirerenreisser Keibler und Reichze

isighe, der Rutter und dem Abstriggaristeden von Keichen Oberbürgermeister Fiehler und Reichstatthalter Kitter von Epp.

Mit dem Dant an die Ausstellungsträger, insbesondere Generalinipetteur Todt, und mit dem Wunsche, die Ausstellungen mögen ihren Zwed erfüllen, namentlich den Gedanten des Führers möglichst vollkommen zu verwirtlichen. ertlärte der Reichstatthalter die Ausstellung sür eröffnet.

Aussprache Sitler—Mussolini?

Mit Beyng auf Nachtichten in der aussändischen Pressüber eine bevorstehende Insammentunst wischen dem italienischen Regierungschef Nusselmin und dem Reichstanzter Udolf hilter wird von zuständiger Stelle erstärt, das zwar Erwögungen nach dieser Richtung schweben, das aber Abstiliesendes über Jeit und Ort der Jusammentunst noch nicht bekannt ist.

Göring bei den Feldjägern

Der preußische Ministerprässent Göring besichtigte eine Abteilung des SL. "Keldiägerkorps in der ehemaligen Alexander-Kolerne im Vorden Berlins, dessen Kommandeur Stander-Kolerne im Vorden Berlins, dessen Kommandeur Stander-Kolerne Fritsch ist. In einer Aufprache gade er seiner Freude über den Geist, die Offziplin und die mustergültige Ordnung Ausdruck, mit der die Feldiäger ihre michtige Aufgabe bisher in hervortagend gelöst hätten. Nach Besichtigung der Unterkunfteräume batte der Ministerpräsident eine Berprechung mit den Fichtern des Keldiägertorps, die sich inder Kauptlache auf das Wohlergehen der Feldiäger bezug. Auch etwa einstündigen Aussenhalt verließ Ministerpräsident Göring unter den Heist verließ Ministerpräsident Göring unter den Heist Aufendach verließ Ministerpräsident Göring unter den Heist Aufendach verließ Ministerpräsident Göring unter den Heist Kalerne.

Dollfuß-Delterreich

Folgenichwere margiftifche Bombenanichläge.

Jolgenischwere marzifilisch Bombenanisstäge.
Inwei ishwere Bombenanisstäge lind auf Sijenbahnrüden der großen internationalen Streden verübt worden Auf der Weitbahnlinie Wien—Salzburg—Innsbrud—Jürich wurde bei Wöstlamartt auf die Eifenbahnbrüde ein Bomben-attental verübt. Nach polizeilichen Mitteilungen ist die Ei-lenbahnbrüde derart bestädigte Mitteilungen ist die Ei-lenbahnbrüde derart bestädigten Mitteilungen ist die Schnellung des Wertehrs gerechnet werden muß. Der Schnellung Wien—Varis, der 10 Minuten nach dem An-löflag die Brüde pasifieren sollte, fonnte gerade noch rechzei-tig angehalten werden.
Ein weiteres Bombenattental ist auf der Strede Minn-

Ein weiteres Bombenattentat ist auf der Strecke Wien— st zwischen Semmering und Breitenstein verübt wor-Nähere Einzelheiten stehen vorläusig noch aus.

In der Wachauer Bahn zwischen Spitz und Aggsbach follen gleichfalls die Gleise gesprengt worden sein. Der Ber tehr wurde lahmgelegt. Dieses neue Bombenatientat wir mit einem Diplomatenausstug in Zusammenhang gebracht der von der Regierung für das gesamte diplomatische Corps in die Wachau veranstaltet wird.

Nach einer antlichen Meldung wurde um Mitternach die Drudrohrleitung des großen Spuller Seewerfes, das die Arlbergbahn mit Strom verlorgt, durch einen Anfchlag ge-lprengt. Der Schaben dürfte 250 000 Schilling betragen Beide Rohrleitungen des Werks wurden belchäbigt. Die

Rohre weisen an drei Stellen topigroße Sprengle. Der Anichiag erfolgte ungefähr in der Mitte der Sprengle langen Rohrleitung. Des Machinenwert leibi der Schaftlichen Rohrleitung. Des Machinenwert leibi der Schaftlichen Rohrleitung. Der Berkehr auf der Arbeitaltung manneten den Berkehr auf der Arbeitaltung der Berkehr auf der Mendel wir der Berkehr auf der Berkehr auch der Berkehr auf der Berkehr auf der Berkehr auch der Berkehr auch der Berkehr auf der Berkehr auch de

Bei Aueg ist eine Schuftorpspatroulle übert, worden. Ein Schuftorpsmann wurde gelbtet ein and

de stept aver auger jedem zweizet, dag es 11ch auger jedem Diligsteitagen, genau wie bei den großen des 11ch auger ju den Pfingsteiertagen, um die von langer hand bereiteten Anchstäge marxistischer Sprengbrinden bei die mit außerordentsicher Societantis, aber auch mit außerordentsicher Societantis, aber auch mit die den Semmering befindet sich an Seinnters die knight den Semmering befindet sich an einem jiemze gängstichen Ort.

Beseitigung der Arbeitslofiglest

Staatsseftetär Reinhardt über Regierungsmaßnag. Wirtschaftsgejundung.

München, 11, Jun Die Beseitigung der Arbeitsbissseit vor das den einer Rede des Staatssekretärs Keinhardt vor des dem missen für Wirschaftspolitik der MSDAY.

Schwungrad der Wirtschaftspolitik der MSDAY.

Schwungrad der Wirtschaftspolitik der MSDAY.

Schwungrad der Wirtschaftspolitik der MSDAY.

Mössen der Wirtschaftspolitik der MSDAY.

Maßnahmen zur Deckung vorhandenen Bedarfs anten der Maßnahmen zur Deckung vorhandenen Bedarfs anten der Wirtschaftspolitik der Wirtschaft

Die Haushaltslage der Länder, Gemeinden und 6, meindeverbände ergebe 1934 gegenüber dem Vorjahr die Berbesserung von insgesamt 453 Millionen.

Berbeiserung von insgesamt 453 Missionen.

Die Arbeitslosenzisser würde allein insige der Ausst.

Lung dieser Massachime in den nächsten Wocken

300 000 Mann sinken. Die Gewährung von Grundserten

durfe aber zu keiner Dauereinrichtung werden, sondern

dur arbeitslosen Boltsgenossen, die anders noch nicht aber

sinden können, die Nossacheit bringen. Don der bei

sinden können, die Nossacheit bringen. Don der bei

bis 500 000 Mann sür Nossacheit gesignet, es sie

alles darangesest werden, sie in den nächsten Wocken

Monasen in Nossachasacheit zu bringen und in ihr n

balten, die sie von der Wirtschaft in sesse gesügnet, es sie

batten, bis sie von der Wirtschaft in sesse gesügnet, es sie

gesührt werden können.

31 den gegenwärts in der Landwirtsschaft untereit

Die Zahl der Arbeitssosen solle von 2,5 Millionen in den nächsien sechs Monaten um rund eine Million vermie dert werden. Ein Wiederansteigen über 2 Millionen in Winter müsse versindert werden.

Innerhalb längftens giveier Jahre werde bie Arbeits Innerhalb längstens zweier Jahre werde die Artesschigfeit so gut wie cestus veletigt sein, wenn alle Allsgenossen im Rahmen der Richtlinien der Reichtenierster Preichtenierster Reichtenierster Richt tum. Jum Schluß erklärte Staatssetrelär Keinhardt noch, ihm schwede über den Rahmen aller dezignisch noch ihm Schwede iber den Rahmen aller dezignisch wahrlanden in der keit weitere große Masnachmen hinaus eine weitere große Masnachmen wir und einer fast vollständigen Beseitigung der Arbeitsbisset wahrscheinlich schon innerhalb eines Jahres, führen wach.

Die Siegerin Roman von J. Schneider-Foerstl

URHEBER-RECHISSCHUTZ: VERLAG OSKAR MEISTER, WEBDAU

(18. Fortfegung.)

Frau Maria hatte das Bermögen der Stieftochter auf der Bant deponiert, und der alte Baron stellte befriedigt seit, daß es immerhin ein guter Juschuß war. So, wie er die Steffie kannte, würde sie nicht als Getzbals auf ihren Pfandbriesen sien und gerne geben, was sie stir recht hielt. Ichenhausen konnte, so Gott wollte, allmählich wieder zu früherer Wohlhabenheit aufblishen.

was sie für recht hielt. Ich min gette geben wellte, allmäßlich wieber du frisberer Wohlhabenheit aufhlisher.

Aber selhe wenn Stephanie nichts mitgebracht hätte, wäre sie ihm willkommen gewesen. Und num — 27 schämte sich beinache, daß seine Gedanten sich off damit beschäftigten, würden auch dalb wieder Kindersachen und trippelnde Kisse durch diese Manne ballen. Es war so überlange still um ihn gewesen.

Und dann fannen sie endlich, die beiben Menschen, and denen sein ganges derz, ding. Stephanie flog ihm vom Trittprett des Aberad in die Arme. "Sowo lange haben wir dich allein gelassen, Aster! Schaudoch, Idra, der Papa ist schlanter geworden."
"Vor Schnüght und euch!" gestand der Ale Wertin and fiste nun auch den Sohn, der sehnig und sonderen schnicht und euch!" gestand den Gepäcken. Meine Frau hat den halben Lido aufgesaust."

Stephanie dängte sich lachend an den Arm bes alten Gern und zog hin mit sich fort. Er hat innnersort gebrummelt, Kapa. Bei jedem Stück, das ich haben wellte, dat er den Kopf geschättelt. — Aber er hat besahlt!"

"Das ift die Hauptsache, Kinder!" Wie ein Ber-ichwörerpaar, eng zusammengebrückt und Scherze tuschelnd, gingen sie zum Wagen,

Seide Rohrleitungen des Werts wurden beschädigt. Die Kans-Jörg kam stins Minuten später nach. "Kehlt etwas?" rief sie ihm entgegen.
"Es ift alles da," sagte er ein wenig mürrisch und nahm auf dem Richtst Plat.
Der Abend war kihl, und Stephanie fror in ihrem leichten Seidenmantel. Hand Stephanie fror in ihrem leichten Seidenmantel. Hand Stephanie fror in ihrem leichten Seidenmantel. Hand seinem Urberzieher ab und legte ihn ihr über die Schultern. "Ich möchte nur wissen, wozh ud verei Pelze in deinen Kederzieher ab und legte ihn ihr über die Schultern. "Ich möchte nur wissen, wozh ud verüften, der en den en koffern hast. It es nun warm?"
Sie nichte strahlend. "Und du?"
Er seufzte und sah nach den Wiesen, über denen die eriten schiedernen Rebeschahnen sich bereit machten. "Ich daben mit ohnehm rechtes den den nur der Konnen der Kenal hat, Later. Benn du vier Wochen mit ihr zusammen bist, verpäppelt sie dich genau so."
"Ich will es mit gefalsen lassen, sächen weit schiede die Halben Lassen, sächen der ihr des Andere Schulterschaften. Die Lisusen hausen zu einem kleinen Kanadies zu machen. Nichen hausen zu einem kleinen Kanadies zu machen. Nich serna strahlte wie ein hristbeschaftes Kind. Her sehn der haben der ihr die handen zu einem kleinen Kanadies zu machen. Nier sehn hausen zu einem kleinen Kanadies Zichen, ein Kiechte der Kanadien, der ihr die Kanadien, der ihr die Kanadien, der ihr wie ein hristbeschaftet, dah sie dem Wiener sehn ähnlich waren. Die Kanadien und sah, was sich verändert hate. Krau von Brentand hatte ihr mancher petim hinden. Date sie den Wiener den Kenadien und insbesondere die Privaträmme Stessies so aussellatet, dah sie dem Wiener dem kinden waren. Das Lind hollte sich nuch sieht die kind mit ein Bett darin. So viel Verhausensseht besten hinden waren und sah, was sich das ind mit ein Bett darin. Das Lind hollte sich nicht frem klisten. Das Lind vorten den keiner Kraut rat, traf es ihn wie ein schalzimmer seiner Fraut trat, traf es ihn wie ein schalzimmer seiner Fraut trat, traf es ihn wie ein

Jubel. "Grafildend, nicht?"
"Ja! — Und genügend Plat für dich! — Uebrigens, in zwet Tagen reise ich."
"Schon?" — Sie war sich gar nicht bewußt, wie fröhlich das gefüngen hatte. "She es wintert, besuchen wir dich!"

Er sah gelangweilt aus und tonnte seinen imer Groll nicht ganz überwinden. Beim Abendisse er auffallend einstlig, so daß der alte Werlin übe einen dittenden Bilet zu ihm herüberschieden muste, mit sein Sohn iberhaupt den Mund auffat. Send aber war so voll Wiederscheftensfreude, daß es ihr m weiter auffiel. Sie war selig, endlich wieder dar zu sein.

Jun eine. Am übernächsten Tage reiste Hans-Jörg ab. Sieden nie stand mit verdächtig flimmernden Angen ner ihm vor dem Abeil und bat: "Grisse Dehme von Wielleicht lädt er und einmal nach Konstand ein. Meskochse."

bie Mben

> tame gen ! Bolt ihr 9 6di

Mon

genb 24. betro mert Urla Fahi richt

Son fein bunt Begi Bomi bie eins,

recht in E bie Stite Bereit baß Bure brad bam corb ber if baß barb bie ber if baß bund bei bie bie Elbe

gelai Belei Den berb

Sprenden the der 900 man felds 1900 man mannet bet man ting the birds in Tirol dulka ouille tötet

Ø

g es lid and be großen ander Hand be großen ander Hand be großen and be großen bereg bie Spring a jiemlich und hand and hand bers bie Spring and jiemlich und

iloligieit

en, 11, Juni en, 11, Juni, ar bas Them or bas Them or ber Rom. Domli com me und bisse me und underbrage und geeignet darfs auresta den verschaft der beschaft der den und Ge. Borjahre eine

der Auswit.

um weitere
undförderung
jondern jobei
nicht Arbeit
on den heute
beise 300 000
et. Es jouet. Es solle Bochen und in ihr ju weige überntergebrach

laftung des aatssefretar ahmen der darauf, dai chgreifende n und eine der Zins-euerreform n weiteren g der Ar-Besundung euergejet Ilionen in

n permin Urbeits le Bolts regierung tär Reineichneten vor, die

tephanic hr nicht daheim

is often

gor,

Aus der heimat

Spangenberg, ben 12. Juni 1984

O

Abend vorgesehene öffentliche Berfammlung ber NSDNB, in ber Bg. Bfarrer Ziegler sprechen sollte, ift auf morgen Abend 1/29 Uhr verschoben. (Giehe Anzeige)

Abend 1/29 Uhr ver doben. (Siehe Anzeige)

X Trauerfeier in der Burgfitzschule. Am Montag gedachten Schüler und Lehrer der Burgfitzschule in einer Traaerfeier der 86 tapferen deutschen Bergleute, die am 7. Mai dieses Jahres in Buggingen ums Leben kamen. Bg. Studienasselles von Kröht wies in einer kurzen Ansprache auf den Sinn dieser Zeter hin. Diese Manner sind uns gewiß ganz unbekannt, aber sie starben in Erfüllung ihrer Pflicht und arbeiteten sur deutsche Volltzenssellen der Abeiselbait verpflichtet uns und alle Deutschaft vor Augent jet, bestallt betspielbete und ihr Schiffel beispielbaft vor Augen zu halten. Im Anschluß hieran hörten die Schüler die Trauerkundgebungen durch den Rundfunk.

**Xraft durch Freude. Am Sonnabend, den 9. guri abends 1.29 Uhr fuhren unfere Urlauber von Spangenberg nach Norderney, um dort einige frohe Urlaubsigg zu verleben. Am 24. Juni beginnt eine neue Jahrt umd zwar an die Bommersche Seedufte in der Zeit vom 24. 6.—1. 7. Die Gesamtuntosten einsch. Berpslegung bitragen Mt. 33.— Die Spangenberger Betriebsssühren verber einstellt ihren Witterbeiten gurch zu bieser Kacht. werden gebeien, ihren Mitarbeitern auch zu bieser Fahrt Uriaub zu erteilen. Melbungen über Teilnahme bieser Fahrt bei Pg. Dugo Munger, Ueber weitere Fahrten befahrt bei Bg. Sugo Munger. Utiden wir in nachfter Nummer.

Sängersest in Landefeld. Am vergangenen Sonnag seierte der Gesangoerein "Concordia" Landeseld ein Lösätriges Bestehen. Diese Jubitaumssieer war verdunden mit dem 1. Bezirtöfest des 3. Bezirts im Sängersteis Helligenderg und so waren sach Landeseld gesteinten Nach einem Umzug sämtlicher Leilnehmer durch die Vorstengeren grüßte der Bereinssührer des Judelversins, herr Unnacke, die Anwesenden und währsche allen ich vergutzte Etniehen. Und diese Rundig zu auch in Erfüllung. Der Bereinschormeister Deppe streifte sodann die Lätigseit des Bereins in den vergangenen 25 Jahren. Mit deserer Freude bonnte er sestieseln, das sich der Berein tod mancher Schwierigkeiten durchgeselt und seinen X Sangerfeft in Landefeld. Um vergangenen Berein trog mander Schwierigfeiten Ducchgefest und feinen Miglieberbestand erfoht hat. Er schlof mit bem Buniche, bag auch die Abseitsklebenden fich recht bald dem Gesang amenben möchten. Kreisssuferer Lange-Röhrensurth überetrache die Bliniche ber Gaue und Kreissleitung und verband damit ben Zone Gaue fichten ber Gaue damit den Banf an die noch lebenden Gründer der Conordia Bafte. Seeling, Joh. Dobein, Aug. Anierim, Gg.
Fischer, Chr. Möller, Adam Anader, Karl Knierim und
D4. Knierim. Jum äußeren Zeichen der Anereimung
überreichte er den Jubilaren die sieden der Aneremmung
überreichte er den Jubilaren die sieden der Aneremmung
überreichte er den Jubilaren die sieden der Mund ertaltet,
Das baben bie geter Seiner auf ihre Kohnen geschrieben die und ein Bort, das mir halten dis der Mund ertattet, das haben diese alten Sanger auf ihre Jahne geschrieben und dieses Gelöbnis gleichfalls in die Tat umpusegen ist die Psicht eines jeden Sangers. Bezirtssührer Gerlachschresdorf der die Bunsche des Bezirts 3. überdrachte, prach über die heutige Bedeutung des Männers und Chorsslanges. In Anerkennung der in den verklossen Inden Indeen seligien Arbeit ift der Deutsche Sangerbund in das neue Beuschald beingegliebert worden und hat dort seine wunderdand eingegliebert worden und hat dort seine wunderdand eingegliebert worden und hat dort seine wunderdande vieren. Wir wollen unserem Baterlande viese dies kullurgut erhalten. Sodann aberreicht der Bezirkssührer ein daknkreuzwimpel mit der Wahnung, immer für das deutscheinen dernkreuzwimpel mit der Wahnung, immer für das deuts

Fatt 10 000 Wienfchen

werden alijährlich dem Berkehrsunfall geopfert! Bas lehrt uns diese Jahl? Armut, Elend, zersiortes Familiengtück, Leid und Schmess. Schuld und Gewissensol verbirgt sich hinter ihr. 10 000 Menfchen getotet!

10 000 Menichen gelötet!
Belick Aufregung würde eine Kalastrophe hervorrusen, bei der
10 000 Menichen gelötet würden?
Il es aber nicht das gleiche, wenn täglich, ja stündlich die
Til es aber nicht das gleiche, wenn täglich, ja stündlich die
Tinzelunfälle sich häufen, um im Lause des Jahres zu einer Jahs
anzuwachsen, die uns das Blut in den Abern erstarren läßt?



Sind Unfälle unabwendbar?

Sind Unfalle unabwendbar?

Der Deutsche ist fein Faclassis. Wir wollen uns nicht verkriechen binter Schiefal und Betstimmung. Wir wollen der Gesahr ins Auge schauen, ihr den Kampf ansagen. Nit Geschie, Entschustlichaft wollen wir uns schüßen, gegen den Unsalteussellschaft wollen wir uns schüßen, gegen den Unsalteussellschaft wollen wir uns schüßen gegen den Unsalteussellschaft wollen wir uns schüßen unser zeit muße be logiale und ethische Erziehung Schritt halten. Geselliche Bestimmungen und Etrafen allein sind nicht das rechte Mittel. Freier Wilke zur Silfe um konliche Sewengung mußenstehen, die alle Kreise ersaßt. Das site der Derkebrstigen, die alle Kreise ersaßt. Das ist das Fielde von 9. dies 16. Juni 1934 unter Jührung des Reichsminisseriums siter Volksaufstätung und Propaganda kettlinde. Sie wird durchgesührt von der Voreiten Leitung der B. O. der N. S. D. A. B., Amt sür Boltswohlfahrt, Sondersabeilung "Schadenverbitung".

Die Barole "Kampf dem Bertehreunsall" soll ein Wertus sein und Wedantenlosseschild.

Alle foll unfer Ruf paden:

"Berfehrebifziplin ift Pflicht!".

Trauerseier in Buggingen

Buggingen, 12. Juni. Unter ftärkster Anteilnahme aller Beoölkerungskreise fand die große Trauerseier sür die Opfer des Bergwerksungläds im Zechenhos des Koliwerks Buggingen statt. Bor der Tribüne, auf der die Berkreter der Behörden, der Partei und der Verdände Platz nahmen, war ein Sarkophag aufgestellt, auf dem die Hahr nahmen, war ein Sarkophag aufgestellt, auf dem die Hahr nahmen. Auchte und links von der Tribüne ein Wah von Fahnen. Aus Verkreter des Reichspräsidenten und des Reichskanzlers war Reichsanbeitsminster Seldte erschienen. Ferner waren zugegen der Reichsstatzlers des Deutschen Arbeitisfront, Dr. Lep, die Mitglieder der der Verkreter des Aeichsstatzles Reichsen. Kapter und Kepter der Habischen Kegierung, alle sährenden Persönlichkeiten der badischen Sch. der SS. und des NSDFK, ferner Bertreter des Arbeitsdienstes, der kommunalen Behörden und der Kirchen.

Das Heulen der Sirenen gab das Signal zum Beginn der Feier. Generaldirektor Wissels und nann hob in seiner Ansprache hervor, daß das große Mitgestühl, das sich in alsein Teilen des Reiches und auch des Luslandes gerecht hobe, ein gewisser Trost für den großen Schwerz gewesen sein den des diesen gewisser Linglick bereitet habe.

Reichsstatthalter Robert Wa ag ner wies auf den schweren Kampf des deutschen Volles um seinen Wiederausstieg hin. Auch die Männer, die von uns gegangen seien, hätten sich an diesen Kampf beteisst. Wie der einzelne zurück zu seinem Baterland gesunden habe und heute ersüllt sei von dem Gedanken, seiner Nation zu dienen, so sei des Vollesses des Vollesses einzuset zurück zu schwerzeich der des Vollesses ein zum Ausdruck gekommen in der zilfsdereitschaft, die sich nach dem Unglick von Augstignen überalt gezeigt habe. Der Reichsstatthalter dankte insbesondere auch den Spendern aus der Schweiz, die viel zur Linderung der Not beisekragen hätken. beigetragen hätten.

Staatsrat Dr. Len überbrachte die Gruge des Guhrers, staatsat Dr. Led ubertrucke eie Grige des Jufferes, seines Seldvertens, deh, der Meichsleitung der NSDAP, und der Deutschen Arbeitsfront. Wir wollen, so führte er 11. a. aus, an diesem Grabe geloben, die Treue zu halten, wie die Toten treu waren. Wir wollen geloben, daß wir darüber hinaus für alle Zeiten für die Opfer der Arbeit Treue und Kameradschaft in unserem Bolf pflegen werden.

Als legter Redner fprach Reichsarbeitsminifter

bes Reichspräsibenten und des Reichstanzlers aussprach und zwei Kränze niederlegte. Der Arbeiter sei immer der Mann gewesen, der wie der Soldat an der Front der Gefahr der Bertespung und Vernichtung ausgesest sei. Die Wänner, die in die Tiese stiegen, um die dort liegenden Gitter für das deutsche Bolf frei zu machen, dätten bielen großen Klonterdienst am deutschen Bolf mit ihrem Veden vonsche Indexenden wir daren, daß Eeden und Tod ewig miteinader verbunden sind und daß nur aus den Opsen der Menschen das Leben der Justuff und der Tugend besteht. Wir alle wolten wie der Aufluff und der Tugend besteht. Wir alle wolten wie der Tugend verbunden zu uns unser Führer den Wog gewiesen zielen, zu denen uns unser Führer den Wog gewiesen hat.

Sport vom Sonntag

Fiefeler Aunstilugweltmeifter

Ju einem beulichen Triumph murde die auf dem Aariler Flug-plag Lincennes ausgelragens Weltmeisterschaft im Aunftlug. Ger-hard Pieleler, der bereits bei der Wilschildung am Somnabend an die erste Stelle gerückt war, konnte am Somnag leinen Borsprung bei der Kür noch erbelich vergrößern. Die Vorführungen des Deutschen auf leiner "Tigerschwalder rissen den noch Taufenden jählenden Belucker zu wahren Beisallsssürmen hin. Tieleler lieder mit 6455. Nursten überkenen

sählenden Beluder zu mahren Beisallesstürmen hin.

Jieseler siegte mit 645,5 Puntlen überlegen vor dem stanzösischen Meisser Michel Detroyal, der es auf 622,9 Puntle brachte.
Durch den drilten Plach von Gerd Achgelis mit 537,6 Puntlen wurde ber deutsche Ersolg vollständig. Dierter wurde der Tichehosser Ander Noval vor dem Franzosen Cavalli und dem Isaliener Golombi. Auf dem siedenten Plach wurde der nurch einen tragsiden Unglüssessell zu Tode gefommene Portugies d'altreu vor dem Tichehosser Unwerus und den Engländer Clarkson geseht. Franken Unwerus und den Engländer Clarkson geseht. Franken und den vertoollen Ehrenpreisen noch 100 000 Franken in dar, während Adhgelis 25 000 Franken spielen.

Italien hat gewonnen

Jialien hat gewonnen
Die Ischechen knapp unterlegen.
Im Stadion zu Kom standen sich vor etwa 60 000 Juschauern
und in Gegenwart von Mussicht des Aufball-Nationalmannscheiten von Stalien und der Eschechslowafei im Endeumpt die
Höbell-Weitmeisterschaft gegenüber.
Beide Mannschaften gaben ihr Bestes, und man sah einen Juschaltsmeisterschaft gesenüber.
Auch der Aufballen zu der in Verstenden Begeisterung der Juschauer wogste der Kanny um den Voll hin und der, umd der Juschauer wogste der Kanny um den Voll hin und der, umd der Schluß der regularen Spielzeit stand es !: 1 unenschieden. Das Spiel muste um zweimal 15 Minuten verfängert werden.
In der ersten Beschaperung gelang es den Italienern, das

In der ersten Berlängerung gelang es den Italienern, das Ergebnis auf 2:1 für sich zu stellen, welchen Borteil sie auch bis zum Schlub der zweiten 15 Minuten troß der erditterten An-stitirme der Tichechen halten konnten.

putine ver Ligjegen gatten tonnten. Unter dem frenetischen Beifall des Publikums liegte Italien. Die nachfolgenden Mannischaften aus der Tschechossowatet, Deutsch-land und Desserreich haben sich im Verlauf des großen Turniers dem Weltmeister ebenbürtig erwiesen.

Mehrere hundert Wirbelfturmopfer

Neytete hundert Abtoechte und der vorliegenden Meldungen aus San Salvador laufen jehf dorf aus dem ganzen Lande Berichfe über die Schäden des Wickelsturms und der Wolfenbrüche, die am Freifag das Land heimgefucht haben, ein. Die Jahl der Tolen wird mit mehreren hundert angegeben. Jum Teil sind die Opfer ertrunken, zum Teil sind die den Bergrussche verschüttet worden. In San Salvador wird ein neuer starker Tropensturm aus dem Golf von Mersse erruntete. Alle Vorsichtsmaßnahmen sind bereits getroffen

Ameritanifches Bertehrsflugzeug vermibt

Ameritamijipes zverteytsjinggeng vermigt Arm yort, 12. Juni. Ein großes ameritanijdes Pafla-gierflugseig mit sieben Personen an Bord wird seit Sonn-abendnachmittag vermist. Duhende von Jingseugen sowie Polizeibeamte und Zivispersonen suchen die Daffill-Berge im Staate New Yort ab. Jührer des vermissen Jingseu-ges ist ein Engländer namens Clyde Holbroof, der sich im Beltfriege als Kampfiseger einen Namen gemacht hat. Im Juni 1918 war er nach einer Notsandung innerhalb der deutschen Linien gesangenommen worden.

Bereinstalender

Tur verein "Grober Mut".

Heute Abend 8 Uhr bei gutem Better Bolksturner und Spieler auf bem Sportplat, bei schlechtem Wetter um 1/29 Uhr auf bem Turnfaal.

Schwarzes Brett der Partei.

Sitlerjugend

Muf Anordnung bes Bannführes find mit fofortiger Wirtung bie 3gg. Werkmeifter, Dafer und Gleim wegen grober Difziplinlofigkeit aus ber hitterjugend und bamit aus ber nationalsozialiftischen Jugend ausgeschlossen.

Mit sofortiger Wirtung wird

3g. Rrohl juma Unterbannichulungereferenten,

38. Bartmann zum Unterbanniportreferenten. 38. Pfeiffer gum Unterbannpreffereferenten ernannt.

Der Führer bes U Bannes III/274

Benugt unsere N. S. Bücherei

Werner Beumelburg: Sperrfeuer Dentichland. Das große Bolterringen von 1914-1918 tann taum boffer beschrieben werben als in biesem Buch von Berner Beumelburg. Die größten Ereigniffe ber 4 Rriegsjahre werben aneinanbergereiht. Es wird aber nicht nur ein nuchterner Satfachenbericht gegeben, sonbern mitten aus bem Gelebnis beraus ift bas Buch geschreben. Die Ereigniffe werben erlebt und formen ben zuverläffigen und ben unerhort tapferen beutichen Solbaten. Man tann und ben unerhort tapteren beutichen Soldaten. Man tann bon Buch bezeichnen als das hohe Lieb auf ben beutichen Soldaten, ber in ber Marneschlacht, vor Berbun in bem mörbetischen Paterialkampt im Schlamm ber flandrifchen Fre, im Dien an der Balkanfront und auf hoher See seine Pflicht treu erfüllte. Eine mannlich starte Sprache spricht auß ben eindrucksvollen Schilberungen ber herrichen Kämpse au allen Krouten Rampfe an allen Fronten.

Erhebliche Gegenfäte

Bertagung des hauplausiduffes in der Abrüftungstonfereng Genf, 12, Juni

Der Hauptausschuß der Abrüftungskonferenz hat nach furzer Beratung in Uebereinstimmung mit den Borichsagen des Krässbenten henderson die vier in der Einigungsentschiefung vom letzten Sonnadend vorgelehenen Arbeitsausschüsse eingeletzt ham, bestätigt. Das Hauptinteresse wendet ich naturgemäß der Bisdung des Sicherbeitsausschusses die Krässbente der Riegiege der Verfallungskonferenz. Vollsie, einstimmig gewählt. Diesem Ausschusse werden angehören.

angebören.

Es zeigle sich aber sosort, daß auch innerhalb dieser eurovällichen Gemeinschaft in der Sicherheitsfrage erhebliche Gegensähe bestehen. Der ungarische Bertreter, General Tanrzos, lehnte die Beleisigung Ungarns als Mitglied der
Sicherheitschwitees ab, da offender nur das alte Regime der
Mitanzen hier wieder neu belebt werden soste, ein System.
das mit den Grundgedanken des Völserbundes unvereinbar jei.

Liuch der italienische Delegierte Marchese Sorogna fündigte im Einklang mit der schon früher bekanntgewordenen italienischen Holtung an, daß Italien in diese wie auch in die anderen Komitees nur einen Beobachter enstenden werde. Unter großer Spannung versa dann die Bertreterin Englands, Gorbel Alfbyn, eine furge Erstärung ihrer Kegierung, in welcher seftgesiellt wird, daß England sich zwar auch im Sicherheitstomitee durch ein Mitglied vertreten lassen werde, daß es aber seinen eigenen Beitrag zu dem Spstem regionaler Patte schon durch den Locarnovertrag geleistet babe.

Die Erklärung ließ weiler durchbliden, daß auf eine Be-teiligung Englands an eiwa abzufchließenden sonstigen enro päischen regionalen Pakten nicht gerechnet werden kann.

Der französische Delegierte Massigli wiederholte im Sinne der letzten Ausführungen Barthous die Versicherung, Jaß diese neue Organisation gegen niemand gerichtet sei und teine Einfreisung eines oder mehrerer Staaten bezweck.

Citwinow hatte Bedenken dagegen, daß die Siderheits-frage durch die Bildung eines aus europäischen Staaten bestehenden Ausschusses gewissermaßen als eine europäische Frage angesehen werde. Der Friede sei kein Privileg

Er deutete an, daß der Friede auch außerhalb Europas gestört werden könne. Offenbar ein Hinweis auf die Span-nungen im Fernen Osten. Er trat neben den regionalen Pak-ten sür einen universelsten Hatt ein, der zur wirksamen Siche-rung des Friedens notwendig sei.

rung des Friedens notwendig sei.

Henderson stellte dann seit, daß die Bildung des Sicherbeitsausschusses wird werden Präsidium von Politis einstimmig, wenn auch mit den Borbehalten Ungarns und Italiens, gebilligt wurde. Ferner wurde der Ausschuss, der sich mit der Durchführung der Garantien und Kontrolle besalfen soll, neu gebildet. Im Anschusse der Ausschuß für Lusschusse der Ausschusse der Ausschusse der Ausschusse der Ausschussen der Ausschlassen de

Jum Schlüß teilte Henderson mit, daß er den russischen Boridsag, die Übrüstungskonserenz in eine Friedenskonserenz umzuwandeln, an alle im Hauptausschuß vertretenen Regierungen weitergeleitet habe.

In seinem Schlußwort erinnerte Henderson auch noch an bie in der grundlegenden Entschließung gewünschen Berbandlungen der Regierungen, als deren ziel die Austehr Deutschlands in die Abrüstungskonserenz bezeichnet worden

Hierauf verlagfe sich der Haupfausschuß. Das Präsi-dium tral zwar noch einmal für kurze Zeik zusammen, faßte voer keine Beichlüsse.

Ernste Lage in Delterreich

Neue Unichläge. - Oriswehren mit Sondervollmachten. Wien, 11. 3

Die Lage in Oesterreich hat sich angererdentlich zugespielt. Ständig laufen Meldaugen über robstlofe Antoniac ein. In Wien ereigneten sich soziende Anschläge: ein Bombenwurf in das Haus der christlichen deutschen Turnerschaft in Jordbedorf, ein Bombenwurf in eine Spnagoge im achten Gemeindebestrt. In sast aus der Fällen wurde bedeutender Sachichaen angerichtel.

In Jelizdorf an der Aspang-Bahn, ebenfalls in der näheren Umgebung Wiens, wurden die Bahngleise beschädigt. An der Strede Graz—Budapest wurden aus steeleiteichem Boden die Bahngleise ausgesprengt.

Die Täter warnten mit Feuersignalen einen herankommenden Schnellzug, jo daß dieser im legten Augenblick zum Stehen gebracht werden konnte und ein Verluss an Werlickenschen gebracht werden konnte und ein Verlussen konnten von die schnelben verhüter wurde. Des weiteren kommen von fallassen der werden der werden der mehr den Miene Weidungen. Auf der Westendung wie von der Frauz-Joseph Bahn, auf der Ofie Vahn, auf der Sido Bahn, überall wurden mehr oder weniger größere Eisenbahnanschläge ausgeführt.

führt.

Gin außerordentlicher Ministerrat, der sich mit den Anschägen der beiden letzten Tage und den zu tressenden Albewehrmaßnachmen besahle, hat bescholesen, in seder Geneinde eine fre im illig e Orts we hr errichten zu lassen mid der Allgade, gegen die Berbrechen vorzugehen. Soweit die Mitglieder dieser Ortswehren, so heißt es in der amtlichen Ministerratsertsäumz, sich dei ihren Handlungen in senen Grenzen, deren Einhaltung ihnen zugemutet werden fanz, halten, werden sie dei unbeabsichtigten Berlößen gegen Borschriften, die für einen wohlausgebildeten und geschulten Sicherbeitstörper aufgestellt sind, vehördliche Berlößen gegen Borschriften, die für einen wohlausgebildeten und geschulten Sicherbeitstörper aufgestellt sind, vehördliche Berlößung zu befürchen haben. (Anmertung der Schriftleitung: Dieser San ist höchft interessant. Sein Sinn ist offenbar eine Blankvollmacht für schärfstes Vorzehen seinen ber Ortswehren.) Ortswehren.)

Verner fündigt die Regierung Dollfuß eine Erhöhung der Belohnungen für Anzeigen an. die zur Ausbeckung von Berbrechen sühren. In kirzester Frist würden geselfliche Brotheristen ergehen, die die Wöglichkeit diesen, dem neuartigen Berbrechertum mit strengster Bestrasung, insbesondere auch durch Anwendung der Todesstrase, rasch und entschieden entgegenzutreten. Bon dieser Wöglichkeit werde unerbittlich Gebrauch gemacht.

In Borarlberg wurde bei Gludenz der Echpfeiler einer Ueberlandleitung durch eine Etrasitionnbe gefrpengt. Bei Baternion in Kärten wurden Ungehörige der Oft-märklichen Sturmscharen in einem affenen Kraftwagen beschoffen, in einem anderen Ort mit Steinen beworfen. Stam zu einem heftigen Zusammenstoß, als die Sturmschärler zum Gegeniagriff übergingen.
In Liefering (Salabura) murden bei einem Lichmeise.

In Liefering (Salzburg) wurden bei einem Kirchweih Rauchbomben geworfen. Bier Personen wurden ver-

Auf der Eisenbahnstrecke Amstetten—Ling wurden be Alchbach die Eisenbahngleise beschädigt. In Amstetten ist der Leiter einer Kapiersabrif verhaftet worden. Bei einer Haussuchung fand man bei ihm zahlreiche Schmierbiichsen

Auf der Strecke Wien—Prefburg ist ein Leitungsmaßt gesprengt worden. Un zahlreichen Stellen in Niederöfterreich wurden Telegraphenleitungen zerstört.

Darmftadter Polizei Sandballmeifter

Das Endspiel um die Deutsche handbalmeisterschaft der Männer, für das sich zwei süddeutsche Mannschaften qualifiziert halten, rourde vor 12 000 Juichauern im Darmlichter Hochighul-Stadion ausgeltragen. Das harte und erbitterte Kingen endele mit den frappen Siege der Polizei Darmstadt mit 9:7 (5:4) über die Sulfa. Fürth.

Opjerbereite Aufbauarbeit Dr. Goebbels in Bremen.

Der Besuch bes Reichspropagandaministers der Geschäfte und in der Beine gebrackt. Um 5 des mittags ichtossen auf die Beine gebrackt. Um 5 des mittags ichtossen alle Geschäfte, umd in langen In der Ern sich die einzelnen Geschäften nach dem Veleraben. Der Gescheles wurde von Reichschafte Gar Weleraben Filigstag mit herzlichen Worten willtommen der Richter der Geschäfter begrüßten ihn die Wenschen mittommen der Kilometer lange Fahrt vom Klupptag kann die einem Triumphyng. Etwa 150 000 Bremer Madden Stadion zusammengekommen.

Stadion zusammengekommen.
Rach einseitenden Worten des Reichsstatischer Reichsschaftlichten Worten des Reichsschaftlichten Reichschaftlichten Reichschaftlichten Reichschaftlichten Reichschaftlier Form mit den Mort. In sein in allerschäftlier Form mit den Mort. In sein in allerschäftlichten Vorm mit den Morten ab bie sich heute wieder aus ihren Welfmachen hervorwagten. Auf an sond dessen des nichten der der Verlieben des ihren Andelseinschaftlichten der der ihren Verlieben des ihren Andelseinschaftlichten und der Verlieben was sie allein und klieden der ihren der der der Verlieben der Verlieben des ihren der der Verlieben der Verlieben des ihren der der Verlieben der Verlieben der Verlieben des ihren der der Verlieben der Verlieben des verlieben des

Bis die anderen auch in Arbeit gebracht find.

Wit wissen, daß der deutsche Arbeiter das niehe in einem Regime zu arbeiten, das auf Sprischen siehe in einem Regime zu arbeiten, das auf Sprischelle in einem Regime zu arbeiten, das auf Sprischelle in einem Regime zu arbeiten, das auf Sprischelle Mathatien zuschlich den Machalle wohl dem Arbeiter, daß er sich solange bescheiden musich dem Arbeiter, daß er genau so wie der lechte Mann seinen Plach an der Machosie gestunden als auch dem Unternehmer, daß er genau so wie der ihm eine Den ganz Bott mus eines der Opier bringen mus. Das ganze Bott mus eines den Lechten dem Augenblick, in dem der eine opiert und der andere is bereichgert, haben wir diesen Krieg schon verloren.

Die Reaserung muß, wenn die Not des Landes.

Eder Europameister

tämpit.
Im ersten Schwergewichtstreisen siegte der Berliner him
mann nach sechs Runden über Sabotike knapp nach Junkn
Line jamole taktische Leistung volldrachte im folgenden Schwagewichtschamps, der als Aussicheibung für die deutsche Auch
ichait über acht Runden führte, der Berliner Urno Köldin üben
alten Anubegen Jonn Schönracht. Köldin siegte nach wie
ten. Wahre Meisterleistungen bot im Bantamgewicht der weiche Tielkräger. Wernere Riethbort, der den Belgier Camille des
grave in der 3. Runde entlicheidend bestiegte.



Mittwock, den 13. Juni, abends 8,30 Uhr im Gaale "Soiel Sein

große öffentliche Versammlung.

Pfarrer Ziegler/Kassel

spricht gegen Miesmacher, Kritikaster und Konfessionsheher. - Eintritt frei.

Es wird erwartet, daß alle Volksgenoffen und genoffinnen zu dieser Versammlung erscheinen.

NGOAD., Ortsgruppe Spangenberg



Feier des 25. jährigen Bestehens am Sonniag, der 17. Juni 1934. FESTFOLGE:

14¹/₂ Uhr: Uebung der Kolonnen des Kreises Meisungen in Gemeinschaft mit der Freiw. Feuerwehr der Stadt Span-genberg im Dörnbach.

Nach der | Umzug durch die Siadi

16¹/₂ Uhr Konzert im Saale u. Garten des Hotels Heinz.

Ab 20 Uhr Deutscher Tanz Die Einwohnerschaft von Spangenberg und Umgebung ist zu der Feier herzlichst eingeladen

Chorverein

"Liederlia ghen"

Donnerstag abb. 149 116

Gesangstunde



Der Borftand

Alepfel, Apfelsinen, Tomaten, Bananen, Rirschen

Karl Bender.

Abfahren des Zosholzes.
Das als Losholz überwiesene Nadelbrennholz muß is zum 15.6. abgesahren ober geschält sein. Wenn bas Holz bis zum 15.6. nicht geschält ift, wird es auf Koften bes Erwerbers geschält werben.

Spangenberg, ben 11. Juni 1934. Der Burgermeifter Fenner.

Riesen - Matjesheringe eingetroffen KARL BENDER

Inserieren bringt Sewin

Mittwoch früh:



Ia. Schellfisch

la. Filet weißfl.

Ia. Bücklinge Ia. Vollfettheringe

Ia. Lachs

H. Mohr.

heit biel be Opf Uni und odeit tut. Unf Ber jetts tech diefe tehr

Daß der nere viele Unfc gur . Bert für wenn verft es, d

den herri lich i fiel r lauer neue; jie si jind gäng gehal man den 2 durch nicht ten, a Recht

gen i de i Meben abend den i muß. ge h i ipruch